



Editorial

Internationaler Versicherungsbroker

Liebe IBC-Kundinnen und -Kunden,

Wie stark unsere schweizerischen

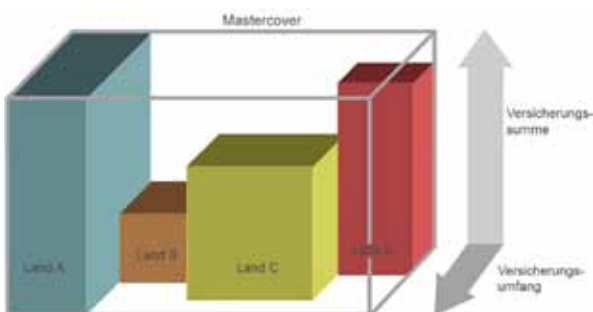
Unternehmen heute weltweit vernetzt sind, hat uns die andauernde Weltwirtschaftskrise drastisch aufgezeigt. Risiken und Gefahren – oft auch nicht rechtzeitig erkannt oder unterschätzt – lauern überall und können sogar die Existenz einer Firma in Frage stellen.

Als einer der grössten, unabhängigen schweizerischen Insurance Broker beraten wir zunehmend international tätige Firmen mit Vertretungen in der Schweiz bzw. wir sorgen dafür, dass unsere Schweizer Kunden im Ausland ebenfalls über einen passenden und funktionierenden Versicherungsschutz verfügen.

Diese Dienstleistungen stellen wir als exklusiver Schweizer Partner in Zusammenarbeit mit einem der grössten, weltweit tätigen Insurance Broker-Netzwerke, Assurex Global, sicher. Am 12.-14. Mai 2009 heissen wir unsere Assurex-CEO und -Partner zum diesjährigen EMEA-Meeting in Zürich herzlich willkommen! Unsere Kunden und wir selbst können von diesen internationalen Erfahrungen und Informationen ausserordentlich profitieren. Auch für ein altes, plötzlich wieder modern gewordenes Thema, nämlich die „Piraterie“, gibt es interessante Versicherungs-Lösungen.

Viel Vergnügen bei der Lektüre!

Kurt Wicki, CEO



Beispiel integriertes Versicherungsprogramm

Internationales Versicherungsmanagement

Merkmale und Vorteile Internationaler Versicherungslösungen

Waren es früher nur grosse Unternehmen, die Tochtergesellschaften im Ausland unterhielten, so sind es heute durch die Globalisierung der Märkte bereits KMU, die über ausländische Produktions- und Vertriebs-einheiten verfügen. Oft sind jedoch die Risiken im Ausland erheblich grösser als in der Schweiz, denken Sie nur an die verschärfte Rechtslage in den USA mit den horrend hohen Schadenersatzleistungen oder die zunehmenden Naturkatastrophen weltweit.

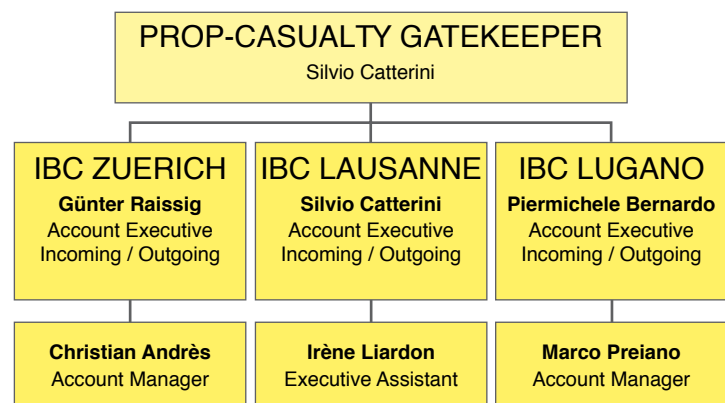
Durch die finanziellen und rechtlichen Verflechtungen der Tochtergesellschaften werden sich wirtschaftliche Verluste aus den genannten Risiken in den heimischen Bilanzen unmittelbar niedergeschlagen. Der Bedarf an entsprechenden Risikomanagementstrukturen und daraus abgeleiteten Versicherungsdeckungen ist also immens.

Weltweit tätige Unternehmen streben nach einer ganzheitlichen Risikostrategie. Die Ziele von internationalen Versicherungsprogrammen sind vielfältig:

- Vermeidung von Doppelversicherungen / Deckungslücken
- Ausnutzung der gesamten Unternehmenskraft
- Koordination der Prämien und Deckungen
- Länderübergreifende Koordination von Schadenfällen
- Erfassung der länderspezifischen Gegebenheiten

Besonderer Vorteil internationaler Programme ist vor allem die Erfassung der Rück- und Wechselwirkungsschäden zwischen den mitversicherten Gesellschaften.

Das Funktionieren eines internationalen Netzwerkes spielt bei der Steuerung und Aufrechterhaltung des Programms eine entscheidende Rolle. Nur ein ungestörter Informationsfluss und die anweisungstreue Umsetzung der Vorgaben schaffen letztendlich die Grundlagen für ein koordiniertes weltweites Versicherungsprogramm.



International Departement IBC

«Piraterie»

Seitdem internationale Handelsschiffe die Meere kreuzen, tummeln sich auch Piraten in denselben Gewässern.



Geografische Standorte von Piratenattacken 2008, Google 2008

Im Jahr 2008 wurden dem Piracy Reporting Centre, das vom Internationalen Schifffahrtsbüro (IMB) geleitet wird, insgesamt 293 Vorfälle von Piraterie und bewaffneter Raubüberfälle auf Schiffe gemeldet. 216 der erwähnten Übergriffe fanden in den folgenden Regionen statt.



Die Anzahl der Vorfälle hat nun schon im zweiten Jahr in Folge zugenommen. Viele Regierungen erörtern mögliche Massnahmen, doch schnell lösen lässt sich diese dringende Problematik offenbar nicht. Die modernen Seeräuber sind skrupellos und haben nur sehr wenig zu verlieren. Zumeist sind sie gut ausgerüstet und bewaffnet. Sie scheuen keine Gewalt und beleidigen die Crew des Schiffs, das sie kapern wollen.

Im Jahr 2008 ging die Entführung eines Riesentankers durch die Medien, und die Angriffe erfolgen immer weiter von der Küste entfernt.

Im Fadenkreuz der Angriffe stehen jetzt sämtliche Schiffstypen, und die Analysen der erfolgreichen Attacken deuten darauf hin, dass die Piraten regelmässig die folgenden Schwächen ausnutzen:

- Geringe Geschwindigkeit

- Niedriges Freibord
- Unangemessene Planung und Prozeduren
- Geringes Gefahrenbewusstsein der Mannschaft und Fehlen klarer Schutzmassnahmen

Der jüngste Anstieg der Piratenangriffe, die Zunahme der Lösegeldforderungen und die damit verbundenen Kosten im Zusammenhang mit Verhandlungen sowie der Bereitstellung dieser Zahlungen führten dazu, dass Seekasko- sowie Sach- und Haftpflicht-Underwriter immer weniger bereit sind, Deckung zu bestätigen und sich folglich an den Verhandlungen zu beteiligen.

Einige Verwirrung stiftet auch der Wortlaut der «Institute Cargo Clauses», die festhalten:

6. - Kriegsausschlussklausel (Ausschnitt)

6.2 Gefangennahme, Ergreifung, Arrest, Zurückhaltung oder Haft (Piraterie ausgenommen) und deren Folgen oder ein entsprechender Versuch.

Der Akt der Piraterie ist jedoch nicht von den Cargo-Klauseln ausgeschlossen, wobei sich die geleistete Deckung auf den Schaden beschränkt, den die Handelsware durch die Piraten erlitten hat. Mit grosser Wahrscheinlichkeit würde ein Versicherungsunternehmen keine Lösegeldforderungen akzeptieren.

Versicherungslösungen gegen Piraterie

Es ist sehr wichtig, mit Ihrem Transportversicherer zu prüfen, wie er Piraterie-Fälle auslegt und angeht.

Die Antwort wird etwas anders ausfallen, je nachdem, ob Sie Schiffseigentümer, Charterer oder Frachtbesitzer sind.

Eine Anzahl von Versicherungsgesellschaften bereitet derzeit spezialisierte Versicherungsangebote vor, um dem zunehmenden Problem zu begegnen. Diese Angebote decken die verschiedenen Versicherungsbereiche im Zusammenhang mit Piraterie vor und nach einem solchen Vorfall ab.

- Hinweis auf Risikominderung
- Kosten für spezialisierte Verhandlungsführer bei Lösegeldforderungen
- Endgültiger Lösegeldbetrag
- Kosten im Zusammenhang mit Zahlung/Transfer von Lösegeldern

Die Kosten für diese Spezialprodukte sind von einer Reihe von Kriterien abhängig, insbesondere von den Schifffahrtsgebieten, der Anzahl Seefahrten, den Schiffstypen (BRT, Geschwindigkeit, Anzahl Crew-Mitglieder etc.)

James Sheehan, Account Executive
Tel. 022 707 83 43, sheehan@ibc-broker.com

KONTAKTE

www.ibc.broker.com – info@ibc-broker.com

IBC Insurance Broking & Consulting SA – Av. de Rhodanie 60, 1007 Lausanne, Tel. 021 614 30 70

IBC Basel – Hochbergerstrasse 15, 4002 Basel, Tel. 061 639 17 66

IBC Freiburg – Rte de Chantemerle 58, 1763 Granges-Paccot, Tel. 026 466 55 05

IBC Genf – Boulevard Helvétique 31, 1211 Genf 3, Tel. 022 707 83 40

IBC Lugano – Corso Elvezia 27, 6901 Lugano, Tel. 091 911 55 55

IBC Neuenburg – Rue du Musée 9, 2001 Neuenburg, Tel. 032 722 14 70

IBC Sitten – Av. de la Gare 25, 1951 Sitten, Tel. 027 327 50 80

IBC Zürich – Limmatquai 94, 8001 Zürich, Tel. 044 735 31 31

